

No. 32526

**GERMANY
and
HUNGARY**

**Treaty on friendly cooperation and partnership in Europe.
Signed at Budapest on 6 February 1992**

Authentic texts: German and Hungarian.

Registered by Germany on 8 February 1996.

**ALLEMAGNE
et
HONGRIE**

**Traité d'amitié, de coopération et de bon voisinage en Europe.
Signé à Budapest le 6 février 1992**

Textes authentiques : allemand et hongrois.

Enregistré par l'Allemagne le 8 février 1996.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

VERTRAG ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
UND DER REPUBLIK UNGARN ÜBER FREUNDSCHAFT-
LICHE ZUSAMMENARBEIT UND PARTNERSCHAFT IN
EUROPE

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik Ungarn –

im Bewußtsein der in Jahrhunderten gewachsenen traditionellen Freundschaft zwischen ihren beiden Ländern und Völkern,

eingedenk der historischen Veränderungen in Europa, insbesondere der Wiederherstellung der Einheit Deutschlands und des tiefgreifenden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels in Ungarn, der entscheidende Anstöße für die Überwindung der Trennung Europas sowie für die Wiederherstellung von Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in ganz Europa geschaffen hat,

im Bewußtsein ihrer gemeinsamen Verantwortung für den Aufbau eines neuen, durch Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit vereinten und freien Europa, die auch durch ihre Mitgliedschaft im Europarat zum Ausdruck kommt,

überzeugt von der Notwendigkeit, die Trennung Europas endgültig zu überwinden und eine gerechte und dauerhafte europäische Friedensordnung, einschließlich kooperativer Strukturen der Sicherheit zu schaffen,

im Bewußtsein der Bedeutung, welche die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Gemeinschaft und die politische und wirtschaftliche Heranführung der Republik Ungarn an die Europäische Gemeinschaft und die Perspektive der Mitgliedschaft für die künftigen Beziehungen der beiden Staaten und die Stabilität in den Staaten Mittel- und Osteuropas haben,

in Würdigung der Verpflichtung beider Länder auf die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen und überzeugt von der Notwendigkeit gemeinsamer Bemühungen um eine zügige Fortentwicklung des KSZE-Prozesses,

in der Überzeugung, daß die gemeinsame europäische Sicherheit am besten durch die Weiterentwicklung eines Geflechts ineinandergreifender Institutionen und Beziehungen gesichert werden kann, die eine umfassende Architektur bilden,

eingedenk des schöpferischen Beitrags beider Völker zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas, ihrer gegenseitigen Bereicherung während der vergangenen Jahrhunderte und ihrer zukunftsweisenden Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet und in Fragen des Minderheitenschutzes,

in der Überzeugung, daß der jungen Generation in beiden Völkern und intensiven direkten Kontakten zwischen jungen Deutschen und Ungarn bei der weiteren Ausgestaltung der Beziehungen eine besondere Rolle zukommt —

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien werden ihre Beziehungen im Geiste ihrer traditionellen Freundschaft und auf der Grundlage des gemeinsamen kulturellen Erbes gestalten und die neuen Möglichkeiten, die sich durch die tiefgreifenden Änderungen in Europa ergeben, im Interesse der Vertiefung dieser Beziehungen nutzen. Sie streben eine enge, partnerschaftliche und dem besonderen Verhältnis beider Länder entsprechende Zusammenarbeit auf allen Gebieten an.

(2) Die Vertragsparteien streben die Schaffung eines Europa an, in dem die Menschenrechte und Grundfreiheiten, einschließlich der Rechte der Minderheiten, sowie die Grundsätze der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit geachtet werden und in dem die Grenzen ihren trennenden Charakter auch durch gegenseitiges Verständnis und den Abbau wirtschaftlicher und sozialer Unterschiede verlieren.

Artikel 2

Die Vertragsparteien lassen sich bei der Gestaltung ihrer Beziehungen und in Fragen des Friedens, der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und in der Welt insbesondere von folgenden Grundsätzen leiten:

Oberstes Ziel ihrer Politik ist es, den Frieden zu wahren und die Stabilität zu festigen sowie bewaffnete Konflikte und jede Art von Krieg wirksam zu verhindern.

Sie handeln in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen, sowie mit der Schlußakte

von Helsinki vom 1. August 1975, der Charta von Paris für ein neues Europa vom 21. November 1990 sowie den anderen KSZE-Dokumenten.

Sie bekräftigen das Recht aller Völker, ihr Schicksal frei und ohne äußere Einmischung zu bestimmen und ihre politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Sie bekräftigen, daß sie sich der Drohung mit oder Anwendung von Gewalt enthalten werden, die gegen die territoriale Integrität oder die politische Unabhängigkeit der jeweils anderen Vertragspartei gerichtet oder auf irgendeine andere Art und Weise mit den Zielen und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen oder mit der Schlußakte von Helsinki unvereinbar ist.

Sie stellen den Menschen, seine Würde und seine Rechte, die Sorge für das Überleben der Menschheit und die Erhaltung der natürlichen Umwelt in den Mittelpunkt ihrer Politik.

Sie betrachten nationale Minderheiten als natürliche Brücken zwischen den Völkern und sind überzeugt, daß diese einen wertvollen Beitrag zum Leben ihrer Gesellschaften leisten.

Sie wenden sich im Einklang mit ihren internationalen Verpflichtungen gegen Totalitarismus, Rassenhaß und Haß zwischen Volksgruppen, Antisemitismus, Fremdenhaß und Diskriminierung von Minderheiten sowie die Verfolgung aus religiösen oder ideologischen Gründen.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien messen dem Ziel der Europäischen Einheit auf der Grundlage der Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit höchste Bedeutung bei und werden sich für die Erreichung dieser Einheit einsetzen.

(2) Mit dem Abschluß eines Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Republik Ungarn wird die Grundlage für eine umfassende politische und wirtschaftliche Heranführung der Republik Ungarn an die Europäische Gemeinschaft gelegt. Die Bundesrepublik Deutschland wird diesen Prozeß im Rahmen ihrer Möglichkeiten nach Kräften fördern.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland steht positiv zur Perspektive eines Beitritts der Republik Ungarn zur Europäischen Gemeinschaft und setzt sich für diesen Beitritt ein, sobald die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

(4) Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Republik Ungarn im Rahmen ihrer Möglichkeiten bilateral und im Rahmen

der bestehenden Kooperationsprogramme des Europarats bei der Modernisierung des ungarischen Rechtssystems und bei dessen Angleichung an die Regeln des Europarats und das Rechtssystem der Europäischen Gemeinschaften.

Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien werden den Prozeß der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa auf der Grundlage der Schlußakte von Helsinki und der nachfolgenden KSZE-Dokumente, insbesondere der Charta von Paris für ein neues Europa, unterstützen und unter Mitwirkung aller Teilnehmerstaaten weiter stärken und entwickeln, namentlich durch die Nutzung und den geeigneten Ausbau der neu geschaffenen Strukturen und Institutionen.

(2) Ziel dieser Bemühungen ist die Festigung von Frieden, Stabilität und Sicherheit und das Zusammenwachsen Europas zu einem einheitlichen Raum der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit.

Artikel 5

Falls eine Situation entsteht, die nach Meinung einer Vertragspartei eine Bedrohung für den Frieden oder eine Verletzung des Friedens darstellt oder gefährliche internationale Verwicklungen hervorrufen kann, so werden beide Vertragsparteien unverzüglich miteinander Verbindung aufnehmen und bemüht sein, ihre Positionen abzustimmen und Einverständnis über Maßnahmen zu erzielen, die geeignet sind, die Lage zu verbessern oder zu bewältigen. Dabei werden sie insbesondere die zur Krisenverhütung und Krisenlösung in Europa im Rahmen der KSZE geschaffenen Instrumente und Verfahren berücksichtigen und darüber hinaus im Rahmen der Vereinten Nationen zusammenarbeiten.

Artikel 6

(1) Die Vertragsparteien haben in einem sich wandelnden politischen und militärischen Umfeld in Europa das gemeinsame Ziel, auf eine Festigung der Stabilität und Erhöhung der Sicherheit hinzuwirken. Sie fördern den Aufbau kooperativer Strukturen der Sicherheit für ganz Europa. Sie werden insbesondere zusammenarbeiten, um die sich ergebenden neuen Möglichkeiten gemeinsamer Anstrengungen im Bereich der Sicherheit zu nutzen.

(2) Die Vertragsparteien treten dafür ein, daß Streitkräfte und Rüstungen durch verbindliche und wirksam überprüfbare Vereinbarungen auf ein möglichst niedriges Niveau reduziert werden, das zur Verteidigung ausreicht, aber nicht zum Angriff befähigt.

(3) Die Vertragsparteien werden sich, auch gemeinsam, für die volle Umsetzung der bestehenden Übereinkünfte im Bereich der Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie für den Ausbau von Maßnahmen der Rüstungskontrolle einsetzen, die Stabilität und Vertrauen stärken und zu größerer Offenheit führen.

Artikel 7

Die Vertragsparteien werden ihre Zusammenarbeit im Rahmen internationaler Organisationen, insbesondere europäischer Organisationen, verstärken. Sie werden einander behilflich sein, die Zusammenarbeit mit internationalen, insbesondere europäischen Organisationen und Institutionen zu entwickeln, denen eine Vertragspartei als Mitglied angehört, falls die andere Vertragspartei ein entsprechendes Interesse bekundet.

Artikel 8

(1) Die Vertragsparteien werden im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen einen regelmäßigen Dialog über alle Fragen von gegenseitigem Interesse führen und regelmäßige Konsultationen abhalten, um eine Weiterentwicklung und Vertiefung der bilateralen Beziehungen sicherzustellen und ihre Haltung zu internationalen Fragen abzustimmen.

(2) Konsultationen auf der Ebene der Regierungschefs finden so oft wie erforderlich, mindestens einmal jährlich, statt.

(3) Die Außenminister tragen für die Durchführung dieses Vertrags in seiner Gesamtheit Sorge. Sie werden mindestens einmal jährlich zu Konsultationen zusammentreffen. Leitende Beamte der beiden Außenministerien, denen politische, wirtschaftliche, völkerrechtliche, konsularische und kulturelle Angelegenheiten obliegen, treffen regelmäßig, mindestens einmal jährlich, zu Konsultationen zusammen.

(4) Die Minister anderer Ressorts werden regelmäßig miteinander in Kontakt treten. Das gleiche gilt für die leitenden Beamten dieser Ressorts. Die Verteidigungsminister werden die bestehenden Kontakte fortführen und vertiefen.

(5) Die bereits bestehenden gemeinsamen Kommissionen werden ihre Tätigkeit nach Möglichkeit intensivieren.

Artikel 9

Die Vertragsparteien unterstützen die Kontakte und den Erfahrungsaustausch zwischen den Parlamenten zur Förderung der

bilateralen Beziehungen und im Hinblick auf die internationale parlamentarische Zusammenarbeit.

Artikel 10

Die Vertragsparteien messen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Regionen, Städten, Gemeinden und anderen Gebietskörperschaften hohe Bedeutung zu. Sie werden diese Zusammenarbeit auf allen Gebieten erleichtern und fördern.

Artikel 11

(1) Die Vertragsparteien werden sich für die umfassende Weiterentwicklung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen unter Einschluß der Industriezweige modernster Technologie einsetzen. Sie werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Gesetzgebung und ihrer Verpflichtungen aus internationalen Verträgen, darunter den Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland aus der Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft, die günstigsten Rahmenbedingungen, insbesondere auf wirtschaftlichem, rechtlichem und organisatorischem Gebiet, für natürliche und juristische Personen für wirtschaftliche, darunter unternehmerische Tätigkeiten, schaffen.

(2) Die Vertragsparteien sind sich einig darüber, daß die Unterstützung des in der Republik Ungarn eingeleiteten wirtschaftlichen Umgestaltungsprozesses durch internationale Zusammenarbeit notwendig ist. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, sowohl bilateral wie auch multilateral auf die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung Ungarns im Rahmen einer voll entwickelten sozialen Marktwirtschaft hinzuwirken.

(3) Die Vertragsparteien werden insbesondere die Entwicklung der Zusammenarbeit in den Bereichen Investitionen und Kapitalanlagen sowie industrieller Kooperationen zwischen deutschen und ungarischen Unternehmen unter voller Ausnutzung aller verfügbaren Förderungsinstrumente unterstützen. Dabei wird der Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Firmen und Betrieben besondere Aufmerksamkeit gelten.

(4) Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit in der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft eine wichtige Bedeutung für die Ausgestaltung der bilateralen Beziehungen bei und sind bereit, sie wesentlich auszubauen und zu vertiefen.

(5) Die Vertragsparteien messen der Weiterentwicklung der finanziellen Institutionen in der Republik Ungarn große Bedeutung bei. Die deutsche Seite erklärt sich bereit, die ungarische Seite dabei nach näherer Absprache beratend zu unterstützen.

(6) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Entschlossenheit, unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen und der beiderseits bestehenden Zusammenarbeit mit anderen Ländern ihre Zusammenarbeit in den multilateralen wirtschaftlichen Institutionen sowie in den internationalen Finanzorganisationen weiter zu entwickeln. Sie werden im Rahmen der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung sowie anderer multilateraler Finanzinstitutionen, insbesondere des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank, eng zusammenarbeiten.

Artikel 12

Die Vertragsparteien sind sich einig über die besondere Bedeutung ihrer Zusammenarbeit bei der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, bei deren Verarbeitung, Transport und Lagerung sowie der Schaffung und Förderung moderner landwirtschaftlicher Betriebe, die Kooperationsbeziehungen mit der Nahrungsmittel- und Verarbeitungsindustrie sowie dem Handel unterhalten.

Artikel 13

(1) Die Vertragsparteien werden die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf der Grundlage bestehender Übereinkünfte und nach den Prinzipien der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Nutzens unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner Wissenschaft und Technologie zum Wohle der Menschen, zu friedlichen Zwecken und zur Mehrung des Wohlstands entwickeln und erleichtern und in gemeinsamen Vorhaben umsetzen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland begrüßt und unterstützt die Bemühungen der Republik Ungarn, an multilateralen wissenschaftlichen und technologischen Programmen teilzunehmen.

(3) Die Vertragsparteien werden gleichgerichtete Initiativen von Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen unterstützen, die auf eine dynamische, harmonische und umfassende Entwicklung dieser Zusammenarbeit gerichtet sind.

(4) Die Vertragsparteien werden den Austausch von technisch-wissenschaftlichen Informationen und Dokumentationen unterstützen und den Zugang zu wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen, Archiven, Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen erleichtern.

Artikel 14

(1) Die Vertragsparteien werden sich um eine möglichst umfassende Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens,

insbesondere der Gesundheitsvorsorge, sowie der gemeinsamen Bekämpfung von Seuchen und Krankheiten, wie zum Beispiel Herz-, Kreislauf- und Krebserkrankungen und Aids bemühen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland wird der Republik Ungarn Beratungshilfe beim Aufbau ihres Krankenversicherungssystems leisten.

(3) Die Vertragsparteien werden auf der Grundlage ihrer Übereinkünfte im Bereich der sozialen Sicherung und der arbeits- und sozialpolitischen Zusammenarbeit ihre Beziehungen ausbauen und vertiefen.

Artikel 15

(1) Die Bundesrepublik Deutschland wird der Republik Ungarn bei der Umgestaltung der Systeme der sozialen Sicherung, der Arbeitsförderung und der Arbeitsbeziehungen beratende Hilfestellung leisten.

(2) Die Vertragsparteien begrüßen die Entwicklung der Zusammenarbeit im Bereich der Beschäftigung von Arbeitskräften des jeweils anderen Landes und werden sie auch in Zukunft nach Möglichkeit fördern.

Artikel 16

(1) Die Vertragsparteien messen der Abwehr drohender Gefahren für die Umwelt und der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen auch im Interesse künftiger Generationen große Bedeutung bei. Sie bekräftigen ihre Entschlossenheit, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes auf der Grundlage bestehender Übereinkünfte fortzusetzen und auszubauen mit dem Ziel, die Erhaltung der natürlichen Umwelt zu gewährleisten.

(2) Die Vertragsparteien werden sich darüber hinaus für die Entwicklung abgestimmter Strategien für eine regionale und internationale Umweltpolitik einsetzen mit dem Ziel einer dauerhaften und umweltverträglichen Entwicklung in Europa.

Artikel 17

Die Vertragsparteien werden zusammenwirken, um sich gegenseitig bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen Hilfe zu leisten.

Artikel 18

(1) Die Vertragsparteien streben durch Anwendung modernster Technologie eine Erweiterung der Transportverbindungen im

Luft-, Eisenbahn- und Straßenverkehr sowie in der See- und Binnenschifffahrt an.

(2) Die Vertragsparteien bemühen sich, günstige Rahmenbedingungen für die Nutzung ihrer Verkehrswege bei Beförderungen zwischen ihren Hoheitsgebieten und im Durchgangsverkehr zu schaffen.

(3) Die Vertragsparteien erweitern ihre Zusammenarbeit untereinander und mit anderen Donaustaaten, um die Schifffahrt auf der Donau weiterzuentwickeln.

(4) Die Vertragsparteien streben auch die Erweiterung, Verbesserung und Harmonisierung der Kommunikationsverbindungen zwischen beiden Ländern unter Berücksichtigung der internationalen und insbesondere europäischen Entwicklung in Normung und Technologie an. Dies gilt insbesondere für Telefon- und Telexverbindungen sowie für Verbindungen zur elektronischen Datenübertragung.

(5) Die Vertragsparteien werden alle geeigneten Maßnahmen treffen, um den Reise- und Fremdenverkehr zu fördern und zu erleichtern.

(6) Die Vertragsparteien werden sich bemühen, die Zusammenarbeit ihrer jeweils für die Zoll- und Grenzabfertigung zuständigen Verwaltungen zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Artikel 19

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren die rechtliche Verbindlichkeit des im Dokument des Kopenhagener Treffens über die menschliche Dimension der KSZE vom 29. Juni 1990 sowie in weiteren KSZE-Dokumenten niedergelegten Standards zum Schutze von nationalen Minderheiten.

(2) Die Angehörigen der deutschen Minderheit in der Republik Ungarn haben demzufolge insbesondere das Recht, einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen Mitgliedern ihrer Gruppe ihre ethnische, kulturelle, sprachliche und religiöse Identität frei zum Ausdruck zu bringen, zu bewahren und weiterzuentwickeln, frei von jeglichen Versuchen, gegen ihren Willen assimiliert zu werden. Sie haben das Recht, sich privat und in der Öffentlichkeit ihrer Muttersprache frei zu bedienen, in ihr Informationen zu verbreiten und auszutauschen und dazu Zugang zu haben. Sie haben das Recht, ihre Menschenrechte und Grundfreiheiten ohne jegliche Diskriminierung und in voller Gleichheit vor dem Gesetz voll und wirksam auszuüben.

(3) Die Zugehörigkeit zur deutschen Minderheit in der Republik Ungarn ist persönliche Entscheidung jedes einzelnen, die für ihn keinen Nachteil mit sich bringen darf.

(4) Die Republik Ungarn schützt und stärkt durch konkrete Förderungsmaßnahmen die Identität der deutschen Minderheit in der Republik Ungarn. Sie ermöglicht und erleichtert Förderungsmaßnahmen der Bundesrepublik Deutschland zugunsten der deutschen Minderheit in der Republik Ungarn. Die Angehörigen der deutschen Minderheit und ihre Organisationen haben das Recht, an Entscheidungen, die die Erhaltung und Entwicklung ihrer Identität betreffen, sowie an der Umsetzung dieser Entscheidungen voll mitzuwirken.

(5) Die Vertragsparteien werden im internationalen Rahmen dafür eintreten, daß die bestehenden KSZE-Verpflichtungen zum Schutze und zur Förderung nationaler Minderheiten allgemein rechtliche Verbindlichkeit erhalten.

Artikel 20

(1) Die Vertragsparteien werden auf der Grundlage der zwischen ihnen bestehenden Abkommen und Programme den Kulturaustausch in allen Bereichen und auf allen Ebenen intensivieren und ausbauen und damit zur europäischen kulturellen Identität beitragen.

(2) Die bestehende Gemischte Kommission wird auf ihren Sitzungen den Kulturaustausch in allen Bereichen bewerten und Empfehlungen aussprechen.

(3) Die Vertragsparteien drücken die Erwartung aus, daß die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Ungarn zunehmend auf unmittelbarem Wege zwischen den kulturellen Institutionen und Organisationen, Künstlern und Vereinigungen von Künstlern beider Länder erfolgt.

Artikel 21

Die Vertragsparteien werden das Abkommen über die gegenseitige Errichtung von Kultur- und Informationszentren sowie die Vereinbarung über die Errichtung eines Kultur- und Informationszentrums der Republik Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland mit Leben erfüllen und voll ausschöpfen.

Artikel 22

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Bereitschaft, allen interessierten Personen breiten Zugang zu Sprache und Kultur des anderen Landes zu ermöglichen, und sie unterstützen entsprechende staatliche und private Initiativen und Institutionen.

(2) Die Vertragsparteien befürworten die Verbreitung der klassischen sowie zeitgenössischen Literatur des anderen Landes in Originalsprache und Übersetzung.

(3) Die Vertragsparteien setzen sich nachdrücklich dafür ein, die Möglichkeiten auszubauen, in Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen die Sprache des anderen Landes zu erlernen. Sie werden Initiativen zur Gründung von Schulen mit Unterricht in beiden Sprachen unterstützen. Sie werden sich bemühen, die Möglichkeiten des Studiums der Germanistik und Hungaristik an den Hochschulen des anderen Landes auszuweiten.

(4) Die Vertragsparteien werden bei der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften sowie der Entwicklung und Bereitstellung von Lehrmaterial, einschließlich des Einsatzes von audio-visuellen Materialien und Computertechnik, zusammenarbeiten.

Artikel 23

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Absicht, die schulische und wissenschaftliche Zusammenarbeit auf allen Gebieten erheblich auszuweiten. Insbesondere werden sie die unmittelbare Kooperation und den Austausch zwischen Schulen, Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten fördern und zu diesem Zweck Schüler, Studenten, Lehrer und wissenschaftliche Lehrkräfte austauschen.

(2) Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung besondere Bedeutung bei. Sie unterstützen insbesondere die Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes mit ungarischen Partnerorganisationen.

Artikel 24

Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung große Bedeutung bei und werden sie durch entsprechende Vereinbarungen wesentlich ausbauen und vertiefen.

Artikel 25

(1) Die Vertragsparteien werden bei der Erhaltung und Pflege des europäischen kulturellen Erbes, einschließlich der Denkmalpflege, zusammenarbeiten.

(2) Die Vertragsparteien werden sich insbesondere der auf ihrem Gebiet befindlichen Orte und Kulturgüter, die von geschichtlichen Ereignissen sowie kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen und Traditionen der anderen Seite zeugen, besonders

annehmen und zu ihnen freien und ungehinderten Zugang ermöglichen. Diese Orte und Kulturgüter stehen unter dem Schutz der Gesetze.

Artikel 26

(1) Die Vertragsparteien werden umfassende persönliche Begegnungen zwischen ihren Bürgern fördern, da sie der Überzeugung sind, daß die Entwicklung zwischenmenschlicher Kontakte eine unerläßliche Voraussetzung für die Verständigung und Versöhnung beider Völker ist.

(2) Die Vertragsparteien unterstützen eine engere Zusammenarbeit zwischen den Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Sportorganisationen, Stiftungen sowie anderen gesellschaftlichen Organisationen und Verbänden.

(3) Die Vertragsparteien unterstützen die Tätigkeit des Deutsch-Ungarischen Forums. Sie begrüßen seine Bemühungen, unter Einbeziehung aller repräsentativen politischen und gesellschaftlichen Kräfte in Deutschland und in Ungarn Konzeptionen für die Weiterentwicklung der deutsch-ungarischen Beziehungen zu entwerfen und entsprechende Initiativen zu ergreifen.

Artikel 27

(1) Die Vertragsparteien sind davon überzeugt, daß die künftige Gestaltung der beiderseitigen Beziehungen wesentlich von dem gegenseitigen Verständnis und der aktiven Beteiligung der jungen Generation abhängt. Sie legen besonders großes Gewicht darauf, die umfassenden und engen Kontakte zwischen der deutschen und der ungarischen Jugend weiter zu vertiefen. Sie werden daher die Begegnung, den Austausch und die Zusammenarbeit von Jugendlichen unterstützen und fördern. Allen Jugendlichen und Jugendorganisationen in beiden Ländern steht die Teilnahme an Begegnungen und gemeinsamen Vorhaben offen.

(2) Der bestehende Fachausschuß wird auf seinen Sitzungen den Jugendaustausch in allen Bereichen bewerten und Empfehlungen aussprechen.

Artikel 28

(1) Die Vertragsparteien setzen sich zur Vertiefung des gegenseitigen Kennenlernens für die Zusammenarbeit der Medien, insbesondere von Fernsehen, Hörfunk und gedruckten Medien, einschließlich des Einsatzes modernster Technologien in diesen Bereichen, ein. Sie setzen sich weiterhin dafür ein, daß Rundfunk-

programme des jeweils anderen Landes ungehindert empfangen werden können.

(2) Die Vertragsparteien kommen überein, daß Publikationen sowie Beilagen zu Tages- und Wochenzeitungen in der Sprache des anderen Landes frei hergestellt, vertrieben und gelesen werden können. Publikationen des anderen Landes können in Übereinstimmung mit den Artikeln 19 und 20 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte ungehindert eingeführt und vertrieben werden. Dies gilt auch für Geschenkabonnements und für Veröffentlichungen, die über ihre Auslandsvertretungen verteilt werden.

Artikel 29

(1) Die Vertragsparteien erklären, daß deutsche und ungarische Gräber auf ihrem Gebiet in gleicher Weise geachtet und geschützt werden; ihre Pflege wird ermöglicht.

(2) Die Gräber der ungarischen Opfer der Kriege, die sich in der Bundesrepublik Deutschland befinden, stehen unter dem Schutz deutscher Gesetze und werden erhalten und gepflegt.

(3) Die Republik Ungarn ermöglicht die Erfassung, Instandsetzung und Pflege der Gräber deutscher Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft. Die Durchführung der Kriegsgräberfürsorge in der Republik Ungarn wird in einem gesonderten Abkommen geregelt.

Artikel 30

(1) Die Vertragsparteien werden im Einklang mit ihren Rechtsordnungen und unter Berücksichtigung mehrseitiger Übereinkünfte, denen sie angehören oder noch beitreten werden, den Rechtshilfeverkehr in Zivil- und Strafsachen sowie in Verwaltungsangelegenheiten weiterentwickeln und zum Nutzen ihrer Bürger vereinfachen und intensivieren.

(2) Sie werden bei der Bekämpfung der Kriminalität, insbesondere des organisierten Verbrechens, des internationalen Terrorismus, der unerlaubten Ein- oder Durchreise von Personen und der Rauschgiftkriminalität zusammenwirken.

(3) Die Vertragsparteien werden ihre konsularischen Beziehungen ausweiten.

Artikel 31

Dieser Vertrag richtet sich gegen niemanden. Er berührt nicht die Rechte und Verpflichtungen aus geltenden zweiseitigen und

mehrseitigen Übereinkünften, die von den Vertragsparteien mit anderen Staaten geschlossen wurden.

Artikel 32

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und Verwirklichung dieses Vertrags werden die Vertragsparteien, unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 8, das im Bericht über das KSZE-Expertentreffen über die friedliche Regelung von Streitfällen in La Valletta vom 8. Februar 1991 beschriebene Verfahren anwenden.

Artikel 33

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am Tage des Austauschs der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Dieser Vertrag gilt für die Dauer von zehn Jahren. Danach verlängert er sich um jeweils weitere fünf Jahre, sofern nicht eine der Vertragsparteien den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich kündigt.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten beider Vertragsparteien diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Budapest am 6. Februar 1992 in zwei Urschriften, jede in deutscher und ungarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik
Deutschland:

Dr. HELMUT KOHL
HANS-DIETRICH GENSCHER

Für die Republik
Ungarn:

ANTALL JÓZSEF
MÁDL FERENC

[HUNGARIAN TEXT — TEXTE HONGROIS]

**SZERZŐDÉS A NÉMETORSZÁGI SZÖVETSÉGI KÖZTÁRSASÁG ÉS
A MAGYAR KÖZTÁRSASÁG KÖZÖTT A BARÁTI EGYÜTTMŰ-
KÖDÉSRŐL ÉZ AZ EURÓPAI PARTNERSÉGRŐL**

A Németországi Szövetségi Köztársaság

és

a Magyar Köztársaság

az országaikat és népeiket összekötő, évszázadok során kialakult hagyományos barátság tudatában,

szem előtt tartva az Európában bekövetkezett történelmi jelentőségű változásokat, kiváltképpen Németország egységének helyreállítását és a Magyarországon végbement mélyreható politikai, gazdasági és társadalmi átalakulásokat, amelyek döntő lendületet adtak az Európa megosztottságát megszüntető, a szabadságot, demokráciát és a jogállamiságot egész Európában helyreállító folyamatnak,

tudatában az új, az emberi jogok tiszteletben tartására, a demokráciára és jogállamiságra épülő egyesült és szabad Európa felépítéséért viselt közös felelősségüknek, amely Európa Tanácsbeli tagságukban is kifejezésre jut,

meggyőződve arról, hogy egyszer s mindenkorra véget kell vetni Európa megosztottságának és meg kell teremteni a földrész igazságos és tartós, a biztonság kooperatív struktúráit magába foglaló béke rendjét,

tudatában annak a jelentőségnek, amellyel a Németországi Szövetségi Köztársaság tagsága az Európai Közösségekben, a Magyar Köztársaság politikai és gazdasági közeledése az Európai Közösségekhez és tagságának perspektívája bír a két ország jövőbeni kapcsolatai és a közép-kelet-európai országok stabilitása szempontjából,

méltatva a két országnak az Egyesült Nemzetek célkitűzései és alapelvei iránt érzett elkötelezettségét és meggyőződve az EBEÉ-folyamat lendületes továbbfejlesztése céljából teendő közös erőfeszítések szükségességéről,

abban a meggyőződésben, hogy Európa biztonsága leghathatósabbban az egymást átható intézmények és kapcsolatok hálózata

tának továbbfejlesztése – egy átfogó architektúra létrehozása – útján biztosítható,

tekintettel a két nép évszázados alkotó szellemű hozzájárulására a közös európai kulturális örökséghez és egymásnak az elmúlt évszázadok során megvalósult kölcsönös gazdagítására, valamint a kultúra és a kisebbségvédelem terén kialakult jövőbe mutató együttműködésükre,

abban a meggyőződésben, hogy a kapcsolatok további kiépítésében a két nép ifjú nemzedékének, a német és magyar fiatalok intenzív és közvetlen kapcsolatának különleges jelentősége van,

a következőkben állapodtak meg:

1. cikk

(1) A Szerződő Felek kapcsolataikat hagyományos barátságuk és közös kulturális örökségük szellemében alakítják és a mélyreható európai változások adta új lehetőségeket e kapcsolatok elmélyítése érdekében hasznosítják. A Szerződő Felek minden téren a két országot összekötő különleges kapcsolatoknak megfelelő szoros baráti együttműködésre törekcszenek.

(2) A Szerződő Felek az emberi jogokat és az alapvető szabadságjogokat, beleértve a kisebbségek jogait, valamint a demokrácia és a jogállamiság alapelvét tiszteletben tartó Európa megteremtésére törekcszenek, amelyben a határok a kölcsönös megértés, valamint a gazdasági és szociális különbségek leépülése következtében is elvesztik elválasztó jellegüket.

2. cikk

A Szerződő Felek kapcsolataik alakításában, valamint a béke, a biztonság, az európai és a világméretű együttműködés kérdéseiben a következő alapelveket tartják szem előtt:

Politikájuk legfőbb célja a béke megőrzése és a stabilitás megerősítése, valamint a fegyveres összetűzések és mindennemű háború hathatós megakadályozása.

A Szerződő Felek a nemzetközi joggal, különösen az Egyesült Nemzetek Alapokmányával, az 1975. augusztus 1-én kelt Helsinkii Záróokmánnal, az új Európáról szóló, 1990. november 21-én kelt Párizsi Kartával, valamint az egyéb EBEÉ-okmányokkal összhangban cselekszenek.

A Szerződő Felek megerősítik, hogy minden népnek joga van sorsát szabadon, külső beavatkozástól függetlenül alakítani és arra, hogy politikai, gazdasági, társadalmi és kulturális fejlődését saját elképzelései és kívánságai szerint alakítsa.

A Szerződő Felek megerősítik, hogy tartózkodni fognak a másik Szerződő Fél területi integritása vagy politikai függetlensége ellen irányuló erőszaktól vagy az azzal való fenyegetéstől, valamint az Egyesült Nemzetek Alapokmányával vagy a Helsinki Záróokmány céljaival és elveivel bármilyen más okból össze nem egyeztethető intézkedésektől.

A Szerződő Felek az ember, az ember méltóságát és jogait, az emberiség fennmaradására és a természeti környezet megőrzésére irányuló gondoskodást állítják politikájuk középpontjába.

A Szerződő Felek a nemzeti kisebbségeket a népeket összekötő természetes hidnak tekintik és meg vannak győződve arról, hogy azok értékesen hozzájárulnak társadalmuk életéhez.

A Szerződő Felek vállalt nemzetközi kötelezettségeikkel összhangban fellépnek a totalitarizmus, a fajgyűlölet, az egyes népcsoportok közötti gyűlölködés, az antiszemitizmus és az idegengyűlölet, a kisebbségek diszkriminálása, s a vallási vagy ideológiai okokból történő üldözés ellen.

3. cikk

(1) A Szerződő Felek rendkívüli jelentőséget tulajdonítanak az emberi jogokon, a demokrácián és a jogállamiságon alapuló Európai Egység eszméjének és síkra szállnak megvalósításáért.

(2) Az Európai Közösségek és a Magyar Köztársaság közötti társulási egyezmény megkötése alapot teremt ahhoz, hogy a Magyar Köztársaság politikai és gazdasági téren átfogóan közeledjék az Európai Közösséghez. Ezt a folyamatot a Németországi Szövetségi Köztársaság lehetőségei keretein belül minden erejével támogatni fogja.

(3) A Németországi Szövetségi Köztársaság pozitívan értékeli és támogatja a Magyar Köztársaság azon kifejezett szándékát, hogy csatlakozzék az Európai Közösségekhez, mihelyt a csatlakozás politikai és gazdasági előfeltételei létrejönnek.

(4) A Németországi Szövetségi Köztársaság lehetőségei keretein belül bilaterális alapon és az Európa Tanács együttműködési programjai keretében támogatja a Magyar Köztársaság azon törekvését, hogy korszerűsítse a magyar jogrendszert és azt összehangolja az Európa Tanács normáival, valamint az Európai Közösségek jogrendszerével.

4. cikk

(1) A Szerződő Felek a Helsinki Záróokmány és az azt követő EBEE-okmányok, kiváltképpen az új Európa Párizsi Kartája alapján támogatják az Európai Biztonsági és Együttműködési folya-

matot, a résztvevő államok együttműködésével tovább erősítik és fejlesztik azt, főképpen az új struktúrák és intézmények működtetése és megfelelő kiépítése terén.

(2) E törekvések célja a béke, a stabilitás és a biztonság megszilárdítása és Európa egységének kialakítása az emberi jogok, a demokrácia és a jogállamiság biztosításának jégében.

5. cikk

Olyan helyzet kialakulása esetén, amely bármelyik Szerződő Fél megítélése szerint veszélyezteti vagy megsérti a békét, illetve veszélyes nemzetközi bonyodalmakat válthat ki, a Szerződő Felek késedelem nélkül kapcsolatba lépnek egymással és igyekeznek egyeztetni álláspontjukat, valamint megegyezésre jutni a helyzet javítása vagy megoldása érdekében alkalmazandó megfelelő intézkedésekről. Ennek során elsősorban az európai válságmegelőzés és válságmegoldás céljából az EBEÉ keretében kialakított eszközöket és eljárásokat alkalmazzák és ezen túlmenően együttműködnek az Egyesült Nemzetek keretében.

6. cikk

(1) A Szerződő Felek az átalakulóban lévő európai politikai és katonai környezetben követendő közös célként a stabilitás erősítését és a biztonság fokozását tűzték ki. Támogatják a biztonság kooperatív struktúráinak kiépítését Európa egészére. Különösen együttműködnek a közös erőfeszítések révén megteremtődő új lehetőségeknek a biztonság területén történő kihasználásában.

(2) A Szerződő Felek síkra szállnak a fegyveres erők és fegyverzetek kötelező erejű, hatékonyan ellenőrizhető, lehetőleg egyszerűbb – a védelmet kielégítő mértékben biztosító, a támadáshoz azonban nem elégséges – szintre történő csökkentéséért.

(3) A Szerződő Felek együttesen is szorgalmazzák a leszerelés és fegyverzetellenőrzés terén már létrejött megállapodások maradéktalan végrehajtását és a fegyverzetellenőrzésre irányuló olyan intézkedések kiépítését, amelyek erősítik a stabilitást és a bizalmat és a nyitottság növeléséhez vezetnek.

7. cikk

A Szerződő Felek erősítik együttműködésüket a nemzetközi, elsősorban európai szervezetek keretében. Kölcsönösen segítségére lesznek egymásnak abban, hogy olyan nemzetközi, elsősorban európai szervezetekkel, amelyeknek a Szerződő Felek egyike tagja a másik Szerződő fél is együttműködhessen, ha ez irányú óhaját kifejezésre juttatja.

8. cikk

(1) A Szerződő Felek partnerkapcsolataik keretében rendszeres párbeszédet folytatnak minden, a kölcsönös érdeklődésre számot tartó kérdésről és rendszeresen konzultációt tartanak bilaterális kapcsolataik kiépítése és elmélyítése, valamint a nemzetközi kérdésekben elfoglalt álláspontjaik összehangolása céljából.

(2) A kormányfők szükség szerint, de évente legalább egyszer konzultálnak egymással.

(3) A külügyminiszterek figyelemmel kísérik e szerződés egészének megvalósítását. Konzultáció céljából évente legalább egyszer találkoznak. A két külügyminisztérium politikai, gazdasági, nemzetközi jogi, konzuli és kulturális ügyekben illetékes magas rangú tisztviselői évente legalább egyszer konzultálnak.

(4) Más tárcák miniszterei rendszeres kapcsolatot tartanak egymással. Ugyanez érvényes e tárcák vezető tisztviselőire is. A védelmi miniszterek tovább ápolják és mélyítik már fennálló kapcsolataikat.

(5) A már működő vegyes bizottságok, lehetőség szerint hatékonyabbá teszik tevékenységüket.

9. cikk

A Szerződő Felek támogatják a parlamentek közötti kapcsolatokat és a tapasztalatcserét a kétoldalú kapcsolatok fejlesztése és a nemzetközi parlamentáris együttműködés ápolása céljából.

10. cikk

A Szerződő Felek nagy jelentőséget tulajdonítanak a régiók, városok, községek és más területi egységek együttműködésének és azt minden téren támogatni fogják.

11. cikk

(1) A Szerződő Felek támogatják gazdasági kapcsolataik átfogó, a legmodernebb technológiát képviselő iparágakra is kiterjedő továbbfejlesztését. A Felek belső állami törvényalkotásuk és a nemzetközi szerződésekből adódó kötelezettségeik – köztük a Németországi Szövetségi Köztársaságnak az Európai Közösségek-beli tagságából adódó kötelezettségei – keretein belül a legkedvezőbb keretfeltételeket alakítják ki gazdasági, jogi és szervezési téren, különös tekintettel a természetes és jogi személyek vállalkozói tevékenységét is magába foglaló gazdasági tevékenysége számára.

(2) A Szerződő Felek egyetértenek abban, hogy szükség van a Magyar Köztársaságban megindított gazdasági átalakítási folyamat nemzetközi együttműködés útján történő támogatására. A Németországi Szövetségi Köztársaság kész mind bilaterális, mind multilaterális síkon, a Magyar Köztársaságot támogatni a fejlett szociális piacgazdaság megteremtése céljából.

(3) A Szerződő Felek a rendelkezésre álló támogatási lehetőségek maradéktalan kihasználásával különösen támogatni fogják a kapcsolatok fejlesztését a német és magyar vállalatok között a beruházási és a tőkebefektetési tevékenység, valamint az ipari együttműködés területén. E téren különös figyelmet szentelnek a kis és középvüzetek, illetve vállalatok együttműködésének.

(4) A Szerződő Felek a kétoldalú kapcsolatok továbbfejlesztése szempontjából nagy fontosságot tulajdonítanak a gazdasági szakemberek és vezetők képzésének és továbbképzésének, és készek ezt jelentős mértékben kiépíteni és elmélyíteni.

(5) A Szerződő Felek nagy jelentőséget tulajdonítanak a Magyar Köztársaság pénzügyi intézményei továbbfejlesztésének. A német Fél kész a magyar Felet a részleteket tisztázó megbeszélés alapján tanáccsal támogatni.

(6) A Szerződő Felek szilárd elhatározása, hogy a Felek érdekei, valamint mindkét Fél harmadik országokkal folytatott együttműködése figyelembevételével továbbfejlesszék együttműködésüket a multilaterális gazdasági intézményekben, valamint a nemzetközi pénzügyi szervezetekben. Szoros együttműködést alakítanak ki az Európai Újjáépítési és Fejlesztési Bank és más multilaterális pénzügyi szervezetek, mindenekelőtt a Nemzetközi Valuta Alap és a Világbank keretében.

12. cikk

A Szerződő Felek egyetértenek abban, hogy együttműködésük különleges jelentőséggel bír a mezőgazdasági termékek előállítása, feldolgozása, szállítása és raktározása terén és azon korszerű mezőgazdasági üzemek létrehozásánál és támogatásánál, amelyek kooperációs kapcsolatokat tartanak fenn a feldolgozó- és élelmiszeriparral, valamint a kereskedelemmel.

13. cikk

(1) A Szerződő Felek, figyelembe véve a korszerű tudomány- és technológiának az emberek javára, békés célokra és az életszínvonal növelésére való felhasználásában rejlő lehetőségeket, a meglévő megállapodások, az egyenjogúság és a kölcsönös

előnyök elve alapján, fejlesztik és elmélyítik az országaik közötti műszaki-tudományos együttműködést és azok eredményeit közös vállalkozások útján hasznosítják.

(2) A Németországi Szövetségi Köztársaság üdvözli és támogatja a Magyar Köztársaság azon törekvését, hogy részt vegyen multilaterális tudományos és technológiai programokban.

(3) A Szerződő Felek támogatják tudósok és kutatóintézetek azonos irányú kezdeményezéseit az együttműködés dinamikus, harmónikus és széles körű fejlesztése érdekében.

(4) A Szerződő Felek elősegítik a műszaki-tudományos információk és dokumentációk cseréjét és megkönnyítik a tudományos kutatóintézetekhez, archivumokhoz, könyvtárakhoz és hasonló intézményekhez való hozzáférést.

14. cikk

(1) A Szerződő Felek igyekeznek sokoldalú együttműködést kialakítani az egészségügyi kapcsolatok, különösen az egészségügyi megelőzés, valamint a járványok és olyan betegségek, mint pl. a szív-, vérkeringési, rákos és AIDS-megbetegedések elleni közös küzdelem terén.

(2) A Németországi Szövetségi Köztársaság tanácsaival segíti a Magyar Köztársaságot betegbiztosítási rendszere kiépítésében.

(3) A Szerződő Felek fennálló megegyezéseik alapján elmélyítik kapcsolataikat és kiépítik együttműködésüket a társadalombiztosítás, valamint a munka- és szociálpolitika terén.

15. cikk

(1) A Németországi Szövetségi Köztársaság tanácsaival segíti a Magyar Köztársaságot a társadalombiztosítás, a foglalkoztatás elősegítésének és a munkaügyi kapcsolatok rendszerének átalakításában.

(2) A Szerződő Felek üdvözlik a másik ország munkaerőinek foglalkoztatása terén kialakított együttműködés fejlődését és azt a lehetőségeikhez mérten a jövőben is támogatják.

16. cikk

(1) A Szerződő Felek – az eljövendő nemzedékek érdekében is – nagy jelentőséget tulajdonítanak a természeti környezetet fenyegető veszélyek elhárításának és a természetes létalapok megőrzésének. Megerősítik azon eltökélt szándékukat, hogy a

fennálló megegyezések alapján tovább folytatják és hatékonyabbá teszik együttműködésüket a környezetvédelem terén azzal a céllal, hogy biztosítsák a természeti környezet megőrzését.

(2) A Szerződő Felek ezen túlmenően látba vetik befolyásukat annak érdekében, hogy a regionális és nemzetközi környezetvédelmi politikai stratégiák egybehangolása útján tartósan biztosítható legyen a természetkímélő fejlődés Európában.

17. cikk

A Szerződő Felek katasztrófák és súlyos szerencsétlenségek esetén kölcsönösen segítséget nyújtanak egymásnak.

18. cikk

(1) A Szerződő Felek a legmodernebb technológiák felhasználásával törekednek a légi, vasúti és közúti, valamint a belvizi és tengerhajózási forgalomban a szállítási összeköttetések bővítésére.

(2) A Szerződő Felek arra törekednek, hogy kedvező keretfeltételeket teremtsenek közlekedési útvonalaik kihasználásához, mind a két ország közötti, mind az átmenő forgalom számára.

(3) A Szerződő Felek bővítik együttműködésüket egymással és a többi Duna menti állammal a dunai hajózás fejlesztése érdekében.

(4) A Szerződő Felek arra törekednek, hogy bővítsék javítsák és összehangolják országaik kommunikációs kapcsolatait a nemzetközi, különösen az európai műszaki normák és technológiák fejlődésének figyelembevételével. Vonatkozik ez különösen a telefon- és telexösszeköttetésekre, valamint az elektronikus adatátvitelre.

(5) A Szerződő Felek mindent elkövetnek az utazási és idegenforgalom megkönnyítése és támogatása érdekében.

(6) A Szerződő Felek igyekeznek a vám- és határátlépési ellenőrzés terén illetékes közigazgatási szervek együttműködését javítani és fejleszteni.

19. cikk

(1) A Szerződő Felek megegyeznek abban, hogy az emberi dimenziós koppenhágai EBBÉ találkozó 1990. június 29-én kelt dokumentumában, valamint a további EBEÉ dokumentumokban lefektetett standardok, melyeket a nemzeti kisebbségek védelmében dolgoztak ki, kötelező jogerővel bírnak.

(2) A Magyar Köztársaságban élő német nemzetiségnek a fentiek értelmében különösen joga van ahhoz, hogy egyénileg vagy közösségük más tagjaival együttesen szabadon kifejezésre juttassák, megőrizték és továbbfejlesszék etnikai, kulturális, nyelvi és vallási identitásukat anélkül, hogy őket bárki, akaratuk ellenére asszimilációra kényszerítené. Joguk van ahhoz, hogy anyanyelvüket a magánéletben és a nyilvánosság előtt szabadon használják, anyanyelvükön információkat terjesszenek és cseréljenek, és azokhoz hozzáférjenek. Joguk van ahhoz, hogy emberi jogait és alapvető szabadságjogait teljes mértékben és hatékonyan, mindenfajta diszkriminációtól mentesen és a törvény előtti teljes egyenlőségben gyakorolják.

(3) A Magyar Köztársaságban a német kisebbséghez való tartozásról mindenki maga határoz, s ez számára nem lehet hátrányos.

(4) A Magyar Köztársaság konkrét támogató intézkedésekkel védi és erősíti a Magyar Köztársaságban élő német kisebbség identitását. Lehetővé teszi és megkönnyíti a Németországi Szövetségi Köztársaságnak a Magyar Köztársaságban élő német kisebbség javára hozott támogató intézkedéseit. A német kisebbség tagjainak és szervezeteinek joguk van arra, hogy teljes mértékben együttműködjenek olyan döntések meghozatalában és végrehajtásában, amelyek identitásuk megőrzésére és fejlesztésére irányulnak.

(5) A Szerződő Felek nemzetközi síkon fellépnek azért, hogy nemzeti kisebbségek védelmére és támogatására kidolgozott EBEÉ kötelezettségek általános érvényű, jogi normaként nyerjenek elfogadást.

20. cikk

(1) A Szerződő Felek a fennálló egyezmények és programok alapján minden területen és valamennyi szinten fokozzák és tovább bővítik a kulturális cserét, hozzájárulva ezzel Európa kulturális identitásához.

(2) A már meglévő vegyes bizottság ülésein értékeli a kulturális csere valamennyi területén elért eredményeket és ajánlásokat tesz.

(3) A Szerződő Felek kifejezik abbéli várakozásukat, hogy a Németország és a Magyarország közötti kulturális együttműködés fokozódó mértéken a két ország kulturális intézményei és szervezetei, valamint a művészek és művész-szervezetek közvetlen kapcsolatai keretében valósul meg.

21. cikk

A Szerződő Felek teljes mértékben kihasználják és élettellel töltik meg a kulturális és tájékoztató központok kölcsönös létesítése tárgyában kötött egyezményben és a Magyar Köztársaságnak a Németországi Szövetségi Köztársaságban működő kulturális és tájékoztató központja létrehozására vonatkozó megállapodásban foglaltakat.

22. cikk

(1) A Szerződő Felek megerősítik szándékukat, hogy minden érdeklődő számára széles körben lehetővé teszik a másik ország nyelvének és kultúrájának megismerését, továbbá támogatják az állami és magánkezdeményezéseket és intézményeket.

(2) A Szerződő Felek támogatják a másik ország klasszikus és kortárs irodalmának eredeti nyelven és fordításban történő terjesztését.

(3) A Szerződő Felek szilárd elhatározása, hogy a lehetőségek határain belül kiépítsék a másik Fél nyelvének oktatását iskoláikban, egyetemeiken és egyéb oktatási intézményekben, s hogy támogassák a kétannyelvű iskolák létesítésére irányuló kezdeményezéseket. Azon kívánnak fáradozni, hogy a másik ország egyetemein folyó germanisztikai, illetve hungarológiai képzés tovább bővüljön.

(4) A Szerződő Felek együttműködnek a tanárok képzése és továbbképzése, valamint a taneszközök kifejlesztése, és rendelkezésre bocsátása terén, beleértve az audiovizuális és számítástechnikai eszközök alkalmazását is.

23. cikk

(1) A Szerződő Felek megerősítik szándékukat, hogy minden téren bővítik az iskoláik és tudományos intézményeik közötti együttműködést. Különösen támogatni kívánják az általános iskolák, főiskolák és tudományos intézetek közötti közvetlen együttműködést és ennek érdekében lehetővé teszik diákok, egyetemi hallgatók, tanítók és tanárok, valamint tudományos oktatók cseréjét.

(2) A Szerződő Felek különös jelentőséget tulajdonítanak a felnőtt oktatás terén történő együttműködésnek, és kiemelten támogatják a német Népfőiskolai Szövetség együttműködését a magyar partnerintézményekkel.

24. cikk

A Szerződő Felek kiemelkedő jelentőséget tulajdonítanak a szakmai képzés terén megvalósuló együttműködésnek és azt megfelelő megállapodások útján jelentős mértékben kiépítik és bővítik.

25. cikk

(1) A Szerződő Felek együttműködnek Európa kulturális örökségének megőrzése és ápolása, valamint a műemlékvédelem terén.

(2) A Szerződő Felek különös figyelmet szentelnek a másik Szerződő Fél történelmének eseményeiről, kulturális vagy tudományos teljesítményéről és hagyományairól tanuskodó, országuk területén található helyeknek és kultúrincseknek és biztosítják ezek hozzáférhetőségét. E helyek és kulturális javak a törvény védelme alatt állnak.

26. cikk

(1) A Szerződő Felek támogatják polgáraik széleskörű személyes találkozóit, mert meg vannak győződve arról, hogy az emberek közötti kapcsolatok fejlődése elengedhetetlen előfeltétele egymás megértésének és a két nép megbékülésének.

(2) A Szerződő Felek támogatják a pártok, szakszervezetek, egyházak és vallási közösségek, sportszervezetek, alapítványok és más társadalmi szervezetek és szövetségek szorosabb együttműködését.

(3) A Szerződő Felek támogatják a Német-Magyar Fórum tevékenységét. Helyeslik a Fórum azon törekvéseit, hogy a két ország politikai életének és társadalmának reprezentánsai közreműködésével Németországban és Magyarországon koncepciókat dolgozzon ki és kezdeményezéseket tegyen a német-magyar kapcsolatok továbbfejlesztésére.

27. cikk

(1) A Szerződő Felek meg vannak győződve arról, hogy kétoldalú kapcsolataik jövőbeli alakulását lényegesen befolyásolja a fiatal nemzedékek közötti kölcsönös megértés és az együttműködésben való aktív közreműködésük. Különösen nagy súlyt helyeznek arra, hogy tovább mélyítsék a német és a magyar fiatalság közötti széleskörű és szoros kapcsolatokat. Ebből kiindulva támogatják és elősegítik a fiatalok találkozóit és a közöttük bonyolódó cserét és együttműködést. Mindkét ország valamennyi fiatalja és ifjúsági szervezete számára nyitva áll a lehetőség találkozókön és közös programokon való részvételre.

(2) A már meglévő vegyes bizottság ülésein elvégzi a minden területre kiterjedő ifjúsági csere értékelését és ajánlásokat tesz.

28. cikk

(1) A Szerződő Felek a kölcsönös megismerés elmélyítésének céljából támogatják a médiák, nevezetesen a televízió, a rádió, a sajtó és könyvkiadás terén folyó együttműködést, beleértve a legmodernebb technológiák e területeken való alkalmazását is. Továbbra is oda kívánnak hatni, hogy a rádióműsorok a másik országban akadálymentesen vehetők legyenek.

(2) A Szerződő Felek megegyeznek abban, hogy sajtótermékek, valamint napi- és hetilap mellékletek a másik ország nyelvén szabadon előállíthatók, forgalomba hozhatók és olvashatók. A másik ország kiadványai a Polgári és Politikai Jogok Nemzetközi Egyezségokmánya 19. és 20. cikkének megfelelően szabadon importálhatók és forgalmazhatók. Ez az ajándék előfizetésekre és az illető ország külképviselője által terjesztett publikációkra is vonatkozik.

29. cikk

(1) A Szerződő Felek kijelentik, hogy a területükön lévő német, illetve magyar sírokat azonos módon tiszteletben tartják és védelemben részesítik, gondozásukat lehetővé teszik.

(2) A magyar háborús áldozatok sírjai a Németországi Szövetségi Köztársaságban a német törvény védelme alatt állnak, biztosítják fennmaradásukat és gondozásukat.

(3) A Magyar Köztársaság lehetővé teszi, hogy regisztrálják, helyreállítsák és ápolják a háborúk és a terroruralom német áldozatainak sírját. A Magyar Köztársaság területén lévő német katonasírok ápolását külön megállapodás rendezi.

30. cikk

(1) A Szerződő Felek jogrendjükkel összhangban és figyelembe véve azon többoldalú egyezményeket, amelyekhez csatlakoztak vagy csatlakozni fognak, továbbfejlesztik és polgáraik érdekében egyszerűbbé és hatékonyabbá teszik a polgári és büntetőjogi, valamint a közigazgatási jogsegélyszolgáltatást.

(2) A Szerződő Felek együttműködnek a bűnözés, különösen a szervezett bűnözés, a nemzetközi terrorizmus, az illegális be- és átutazás, valamint a kábítószerkereskedelem elleni küzdelemben.

(3) A Szerződő Felek tovább szélesítik konzuli kapcsolataikat.

31. cikk

Ez a Szerződés nem irányul senki ellen és nem érinti a Szerződő Felek más államokkal megkötött két-és többoldalú szerződéseiből fakadó jogokat és kötelezettségeket.

32. cikk

Az ennek a Szerződésnek az értelmezésével vagy alkalmazásával kapcsolatos nézeteltérések tekintetében a Szerződő Felek – a 8. cikkben foglalt rendelkezések érintetlenül hagyásával – a viták békés rendezésével foglalkozó la vallettai EBEÉ szakértői találkozó 1991. február 8-án kelt jelentésében foglalt eljárást alkalmazzák.

33. cikk

(1) Ezt a Szerződést meg kell erősíteni. A megerősítő okiratok mielőbbi kicserélésére Bonnban kerül sor.

(2) Ez a Szerződés a megerősítő okiratok kicserélésének napján lép életbe.

(3) Ezt a Szerződést a Szerződő Felek tíz éves időtartamra kötik. Érvényessége hallgatólagosan meghosszabbodik további öt évvel, ha egy évvel a Szerződés mindenkor lejártának időpontja előtt a Szerződő Felek egyike sem jelenti be írásban a Szerződés felmondására irányuló szándékát.

Ezt a Szerződést a fentiek hitelül a Szerződő Felek meghatalmazottai aláírásukkal és pecsétjükkel látták el.

Készült. Budapesten, az 1992. évi február hó „6”. napján, két eredeti példányban, mindkettő német és magyar nyelven. Mindkét szöveg egyaránt hiteles.

A Németországi Szövetségi Köztársaság
nevében:

Dr. HELMUT KOHL

HANS-DIETRICH GENSCHER

A Magyar Köztársaság
nevében:

ANTALL JÓZSEF

MÁDL FERENC

[TRANSLATION — TRADUCTION]

TREATY¹ BETWEEN THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
AND THE REPUBLIC OF HUNGARY ON FRIENDLY COOPERATION
AND PARTNERSHIP IN EUROPE

The Federal Republic of Germany and the Republic of Hungary,

Mindful of the traditional friendship between the two countries and peoples, which has developed over the course of centuries,

Cognizant of the historic changes in Europe, in particular the restoration of German unity and the profound political, economic and social changes in Hungary, which have given a strong impetus to the process of overcoming the division of Europe and to the restoration of freedom, democracy and the rule of law in all of Europe,

Mindful of their common responsibility for the building of a new, free Europe unified by human rights, democracy and the rule of law, which is given further expression through their membership in the Council of Europe,

Convinced of the need to overcome the division of Europe once and for all and to establish a just and lasting peaceful order in Europe through, among other things, the creation of cooperative security arrangements,

Aware of the importance that the membership of the Federal Republic of Germany² in the European Community and the political and economic integration of the Republic of Hungary² into the European Community and the prospect of its membership have for the future relations of the two States and for stability among the States of Central and Eastern Europe,

Bearing in mind the commitment of both countries to the purposes and principles of the United Nations and convinced of the need for joint efforts towards the swift development of the process instituted by the Conference on Security and Cooperation in Europe (CSCE),

In the conviction that common European security is best ensured through the further development of a network of interlocking institutions and relations that together form a comprehensive architecture,

Bearing in mind the creative contribution of both peoples to the common cultural heritage of Europe, their mutual enrichment during the past centuries and their future-oriented cooperation in the cultural field and in minority protection issues,

Convinced that the younger generation of both peoples and intensive contacts between German and Hungarian youth have an important role to play in shaping future relations,

Have agreed as follows:

¹ Came into force on 17 September 1992 by the exchange of the instruments of ratification, which took place at Bonn, in accordance with article 33 (2).

² United Nations, *Treaty Series*, vols. 1778 to 1782, p. 2.

Article 1

1. The Contracting Parties shall conduct their relations in the spirit of their traditional friendship and on the basis of their common cultural heritage and shall make use of the new opportunities arising from the deep-seated changes in Europe to deepen their relations. They shall strive for close cooperation in all spheres, based on the principles of partnership and the special relationship of the two countries.

2. The Contracting Parties shall strive towards the creation of a Europe in which human rights and fundamental freedoms, including the rights of minorities, and the basic principles of democracy and the rule of law are respected and borders lose their dividing nature through, among other things, mutual understanding and the reduction of economic and social disparities.

Article 2

In shaping their relations and in matters relating to peace, security and cooperation in Europe and in the world, the Contracting Parties shall be guided by the following principles:

The primary goal of their policy shall be to keep the peace and ensure stability and effectively to prevent armed conflict and war of any kind.

They shall act in consonance with international law, in particular the Charter of the United Nations, and with the Final Act of the Helsinki Conference on Security and Cooperation in Europe (CSCE) of 1 August 1975,¹ the Charter of Paris for a New Europe of 21 November 1990² and the other CSCE documents.

They affirm the right of all peoples to determine their fate freely and without external interference and to shape their political, economic, social and cultural development as they see fit.

They affirm that they will refrain from the threat or use of force directed against the territorial integrity or political independence of the other Contracting Party or incompatible in any other way with the purposes and principles of the Charter of the United Nations or with the Helsinki Final Act.

They place the human person, with his or her dignity and rights, and concern for the survival of humanity and the preservation of the natural environment at the centre of their policy.

They regard national minorities as natural bridges between their peoples and are convinced that they make a valuable contribution to the life of their societies.

In keeping with their international obligations, they reject totalitarianism, racial hatred and hatred between ethnic groups, anti-semitism, xenophobia and discrimination against minorities, as well as persecution on religious or ideological grounds.

Article 3

1. The Contracting Parties attach the greatest importance to the goal of European unity based on human rights, democracy and the rule of law and shall strive towards the achievement of that unity.

2. The conclusion of an association agreement between the European Communities and the Republic of Hungary will lay the groundwork for the comprehen-

¹ *International Legal Materials*, vol. XIV (1975), p. 1292 (American Society of International Law).

² United Nations, *Officials Records of the General Assembly, Forty-fifth Session*, document A/45/859.

sive political and economic integration of the Republic of Hungary into the European Community. The Federal Republic of Germany shall do all in its power to further this process.

3. The Federal Republic of Germany views favourably the prospect of the accession of the Republic of Hungary to the European Community and supports accession as soon as the political and economic criteria for membership have been met.

4. The Federal Republic of Germany shall do everything within its power, both bilaterally and within the framework of existing Council of Europe cooperation programmes, to support the Republic of Hungary in modernizing the Hungarian legal system and bringing it into harmony with the rules of the Council of Europe and the legal system of the European Communities.

Article 4

1. The Contracting Parties shall support the process of security and cooperation in Europe on the basis of the Helsinki Final Act and subsequent CSCE documents, in particular the Charter of Paris for a New Europe, and, in cooperation with all participating States, shall further strengthen and develop that process through the use and expansion, where appropriate, of the newly created arrangements and institutions.

2. The goal of these efforts is to establish peace, stability and security and to weld Europe into a unified area where human rights, democracy and the rule of law prevail.

Article 5

Should a situation arise which, in the view of one Contracting Party, represents a threat to peace or a breach of peace or may give rise to dangerous international complications, the two Contracting Parties shall immediately establish contact with each other and shall endeavour to harmonize their positions and achieve agreement on appropriate measures for improving the situation or coping with it. In that regard they shall be mindful of the instruments and procedures created by CSCE for crisis prevention and resolution in Europe and shall also cooperate within the United Nations framework.

Article 6

1. The Contracting Parties have the common goal, in the changing political and military environment in Europe, of working to strengthen stability and increase security. They shall promote the establishment of cooperative security arrangements for the whole of Europe. They shall cooperate in particular in taking advantage of the new possibilities arising for common efforts in the sphere of security.

2. They advocate the reduction of armed forces and armaments through binding and effectively verifiable agreements to the lowest possible level adequate to ensure defence but not to permit attack.

3. The Contracting Parties shall strive, individually and together, for the complete restructuring of existing disarmament and arms control agreements and the extension of arms control measures that strengthen stability and confidence in Europe and lead to greater transparency.

Article 7

The Contracting Parties shall strengthen their cooperation within international organizations, particularly European organizations. They shall assist one another in developing cooperation with international and particularly European organizations and institutions, when one Contracting Party is a member thereof and the other Contracting Party expresses an interest therein.

Article 8

1. In keeping with their relationship as partners, the Contracting Parties shall maintain a regular dialogue on all questions of mutual interest and hold periodic consultations to ensure the further development and deepening of bilateral relations and to harmonize their positions on international matters.

2. Consultations between heads of Government shall take place as often as required but at least once a year.

3. The foreign ministers shall be responsible for seeing that this Treaty as a whole is implemented. They shall meet at least once a year for consultations. Senior officials of the two foreign ministries with responsibility for political, economic, international law, consular and cultural affairs shall meet regularly, at least once a year, for consultations.

4. Other ministers shall have regular contact. The same shall be true for senior officials of the other ministries. The ministers of defence shall continue and deepen their existing contacts.

5. The already existing joint commissions shall where possible intensify their work.

Article 9

The Contracting Parties shall support contacts and exchange of experience between parliaments to promote bilateral relations and with a view to international parliamentary cooperation.

Article 10

The Contracting Parties attach great importance to cooperative partnership between regions, cities, municipalities and other local authorities. They shall facilitate and promote such cooperation in all areas.

Article 11

1. The Contracting Parties shall strive towards the comprehensive development of their economic relations, including industries using the latest technology. Within the limits of their domestic laws and their commitments arising from international conventions, including the commitments of the Federal Republic of Germany arising from membership in the European Community, they shall create the most favourable framework conditions, particularly in the economic, legal and organizational spheres, for natural and juridical persons to carry out economic, including entrepreneurial, activities.

2. The Contracting Parties are in agreement that the economic reform process undertaken in the Republic of Hungary needs to be supported through international cooperation. The Federal Republic of Germany is prepared to work both

bilaterally and multilaterally towards support for Hungarian economic development in the framework of a fully developed social market economy.

3. The Contracting Parties shall in particular support the development of cooperation in the areas of investment and capital formation, as well as industrial cooperation between German and Hungarian enterprises, taking full advantage of all available promotional instruments. In this regard, special attention shall be paid to cooperation between small and medium-sized firms and businesses.

4. The Contracting Parties consider cooperation in the training and further education of technical and managerial personnel in the economic sphere to be of particular importance to the development of bilateral relations and are prepared to expand and reinforce such training considerably.

5. The Contracting Parties attach great importance to the further development of financial institutions in the Republic of Hungary. The German party declares itself willing to provide advisory support to the Hungarian party in that regard by further arrangement.

6. The Contracting Parties affirm their determination, bearing in mind the interests on both sides and existing cooperation with other countries, to develop further their cooperation within the multilateral economic institutions and international financial organizations. They shall work closely together in the context of the European Bank for Reconstruction and Development and other multilateral financial institutions, in particular the International Monetary Fund and the World Bank.

Article 12

The Contracting Parties are in agreement concerning the special importance of their cooperation in the production of agricultural produce, its processing, transport and storage, and the establishment and promotion of modern agricultural enterprises which maintain cooperative relations with the food products and food-processing industry and trade.

Article 13

1. The Contracting Parties shall develop and facilitate scientific and technical cooperation between the two countries on the basis of existing agreements and in accordance with the principles of equality of rights and mutual advantage, taking into account the possibilities of modern science and technology for the benefit of the people, for peaceful purposes and for the enhancement of prosperity, and shall realize it through joint projects.

2. The Federal Republic of Germany welcomes and supports the efforts of the Republic of Hungary to participate in multilateral scientific and technological programmes.

3. The Contracting Parties shall support similar initiatives by scientists and research institutions which are oriented towards dynamic, harmonious and comprehensive development of such cooperation.

4. The Contracting Parties shall support the exchange of technical and scientific information and documentation and facilitate access to scientific research institutes, archives, libraries and similar facilities.

Article 14

1. The Contracting Parties shall cooperate as extensively as possible in the area of health, particularly in prevention and in joint efforts to combat epidemics and illnesses such as heart disease, circulatory ailments, cancers and acquired immune deficiency syndrome (AIDS).

2. The Federal Republic of Germany shall provide advisory assistance to the Republic of Hungary in expanding its health insurance system.

3. The Contracting Parties shall expand and deepen their relations, on the basis of existing understandings, in the area of social security and cooperation on labour and social policy.

Article 15

1. The Federal Republic of Germany shall provide advisory assistance to the Republic of Hungary in restructuring its systems of social security, employment promotion and labour relations.

2. The Contracting Parties welcome the development of cooperation regarding employment of workers from the other country and shall continue to promote it in the future.

Article 16

1. The Contracting Parties attach great importance to averting threats to the environment and to preserving natural conditions for life in the interests of both present and future generations. They affirm their determination to continue their cooperation in environmental protection on the basis of existing agreements and to develop it further with the aim of ensuring the preservation of the natural environment.

2. The Contracting Parties shall, in addition, strive for the development of harmonized strategies for a regional and international environmental policy directed towards lasting and environmentally sustainable development in Europe.

Article 17

The Contracting Parties shall work together to help each other in the event of catastrophes and serious accidents.

Article 18

1. The Contracting Parties shall endeavour to expand their air, rail, road, sea and inland waterway transport links, using the most advanced technologies.

2. The Contracting Parties shall work to establish favourable framework conditions for the use of their transport routes for conveyance between their territories and transit through them.

3. The Contracting Parties shall expand their cooperation with each other and with other States along the Danube to further develop shipping on the Danube.

4. The Contracting Parties shall also endeavour to extend, improve and harmonize communication links between the two countries, taking into account international and especially European developments in standardization and technology. This applies in particular to telephone and telex connections and electronic data-processing links.

5. The Contracting Parties shall take all appropriate steps to promote and facilitate travel and tourism.

6. They shall also work to improve and expand cooperation between their respective customs and border control authorities.

Article 19

1. The Contracting Parties agree on the legally binding nature of the standards for the protection of national minorities set forth in the Document of the Copenhagen Meeting of the Conference on the Human Dimension of the CSCE of 29 June 1990 and other CSCE documents.

2. Members of the German minority in the Republic of Hungary shall therefore have the right, individually or in community with other members of their group, freely to express, preserve and develop their ethnic, cultural, linguistic and religious identity, free of any attempts at assimilation against their will. They shall have the right to use their mother tongue freely, in private and in public, to disseminate and exchange information in it and to have access to such information. They shall have the right to exercise fully and effectively their human rights and fundamental freedoms, without any discrimination and in full equality before the law.

3. To belong to the German minority in the Republic of Hungary shall be a matter of a person's individual choice, from which no disadvantage may arise.

4. The Republic of Hungary shall protect and strengthen through concrete promotional measures the identity of the German minority in the Republic of Hungary. It shall allow and facilitate promotional measures by the Federal Republic of Germany in favour of the German minority in the Republic of Hungary. The members of the German minority and their organizations shall have the right to take decisions regarding the maintenance and development of their identity and to participate fully in the implementation of such decisions.

5. The Contracting Parties shall advocate in international forums that existing CSCE obligations to protect and advance national minorities should be generally recognized as legally binding.

Article 20

1. The Contracting Parties shall intensify and expand cultural exchange in all areas and at all levels on the basis of their existing agreements and programmes, thereby contributing to European cultural identity.

2. The existing Joint Commission shall, at its meetings, evaluate cultural exchange in all areas and make recommendations.

3. The Contracting Parties express the hope that cultural cooperation between Germany and Hungary will increasingly take place directly between the cultural institutions and organizations, artists and artists' associations of the two countries.

Article 21

The Contracting Parties shall revive and fully implement the agreement on the mutual establishment of cultural and information centres and the agreement on the establishment of a cultural and information centre of the Republic of Hungary in the Federal Republic of Germany.

Article 22

1. The Contracting Parties affirm their willingness to provide comprehensive access for all interested persons to the language and culture of the other country and shall support relevant government and private initiatives and institutions.
2. The Contracting Parties advocate the dissemination of the classical and contemporary literature of the other country in the original language and in translation.
3. The Contracting Parties are strongly in favour of expanding opportunities to learn the language of the other country in schools, institutions of higher learning and other educational institutions. They shall support initiatives to establish schools that give instruction in both languages. They shall endeavour to enlarge the opportunities for pursuing German and Hungarian studies at institutions of higher learning in the other country.
4. The Contracting Parties shall cooperate in the training and further education of teaching staff and the development and dissemination of teaching materials, including the use of audio-visual materials and computer technology.

Article 23

1. The Contracting Parties affirm their intention of substantially expanding educational and scientific cooperation in all areas. They shall in particular promote direct cooperation and exchange between schools, institutions of higher learning and scientific institutes and to that end shall effect exchanges of pupils, students, teachers and scientific instructors.
2. The Contracting Parties attach special importance to cooperation in the area of adult education. They shall in particular support cooperation between the German Association of Adult Education Centres and Hungarian counterpart organizations.

Article 24

The Contracting Parties attach great importance to cooperation in vocational training and shall substantially expand and intensify such cooperation by means of appropriate agreements.

Article 25

1. The Contracting Parties shall cooperate in the maintenance and preservation of the European cultural heritage, including the preservation of monuments.
2. The Contracting Parties shall take special care of the places and cultural assets in their territory that bear witness to historical events or cultural and scientific achievements and traditions of the other country and shall provide free and unhindered access to them. Such places and cultural assets shall be protected by law.

Article 26

1. The Contracting Parties shall promote extensive personal encounters between their citizens, in the conviction that the development of interpersonal contacts is an essential precondition for understanding and reconciliation between the two peoples.

2. The Contracting Parties support closer cooperation between their political parties, trade unions, churches and religious communities, sports associations, foundations and other social organizations and associations.

3. The Contracting Parties support the work of the German-Hungarian Forum. They welcome its efforts, involving all representative political and social forces in Germany and Hungary, to put forward ideas for the further development of German-Hungarian relations and to undertake initiatives to that end.

Article 27

1. The Contracting Parties are convinced that the future of their reciprocal relations essentially depends on the mutual understanding and active participation of the younger generation. They place particular emphasis on deepening the extensive and close contacts between German and Hungarian youth. They shall therefore support and promote encounters, exchanges and collaboration among young people. All young people and youth organizations in both countries shall be entitled to participate in encounters and joint projects.

2. The competent existing committee shall evaluate youth exchange at its meetings and make recommendations.

Article 28

1. In order to deepen mutual understanding, the Contracting Parties commit themselves to promoting cooperation by the media, especially television, radio and the print media, including the use of the most up-to-date technology in these areas. They also commit themselves to ensuring that radio and television programmes from the other country can be received without interference.

2. The Contracting Parties agree that publications and supplements to daily and weekly newspapers in the language of the other country may be freely produced, distributed and read. Publications from the other country may be imported and distributed without restriction in accordance with the provisions of articles 19 and 20 of the International Covenant on Civil and Political Rights.¹ The same holds for gift subscriptions and publications distributed through the Parties' representations abroad.

Article 29

1. The Contracting Parties declare that German and Hungarian graves within their territory will be equally respected and protected; their tending will be made possible.

2. The graves of Hungarian victims of war located in the Federal Republic of Germany shall be protected by German law and shall be preserved and tended.

3. The Republic of Hungary shall facilitate the discovery, restoration and tending of graves of German victims of war and tyranny. The manner in which war graves in the Republic of Hungary shall be cared for shall be the subject of a separate agreement.

Article 30

1. The Contracting Parties, taking into account their legal systems and the existing multilateral agreements to which they are parties or may in the future ac-

¹ United Nations, *Treaty Series*, vol. 999, p. 171.

cede, shall further develop their judicial assistance in civil cases, criminal cases and administrative matters and shall simplify and intensify such assistance for the benefit of their citizens.

2. They shall cooperate in combating crime, especially organized crime, international terrorism, illegal entry or transit of persons and drug-related crime.

3. The Contracting Parties shall expand their consular relations.

Article 31

This treaty is not directed against anyone. It shall not affect the rights and obligations arising out of bilateral and multilateral agreements in force that have been concluded by the Contracting Parties with other States.

Article 32

In the event that differences should arise concerning the interpretation and application of this Treaty, the Contracting Parties, without prejudice to the provisions of article 8 hereof, shall resort to the proceeding described in the report of the CSCE Meeting of Experts on Peaceful Settlement of Disputes adopted in Valletta on 8 February 1991.

Article 33

1. This Treaty requires ratification; the instruments of ratification shall be exchanged in Bonn as soon as possible.

2. This Treaty shall enter into force on the day on which the instruments of ratification are exchanged.

3. This Treaty shall remain in force for a period of ten years. Thereafter it shall be automatically renewed for successive periods of five years unless one of the Contracting Parties denounces the Treaty in writing one year before the expiry of the current term of validity.

IN WITNESS WHEREOF the plenipotentiaries of both Contracting Parties have signed the present Treaty and affixed their seals.

DONE at Budapest on 6 February 1992 in two originals, each in the German and Hungarian languages, both texts being equally authentic.

For the Federal Republic
of Germany:

Dr. HELMUT KOHL

HANS-DIETRICH GENSCHER

For the Republic
of Hungary:

ANTALL JÓZSEF

MÁDL FERENC

[TRADUCTION — TRANSLATION]

TRAITÉ¹ D'AMITIÉ, DE COOPÉRATION ET DE BON VOISINAGE
EN EUROPE ENTRE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLE-
MAGNE ET LA RÉPUBLIQUE DE HONGRIE

La République fédérale d'Allemagne et la République de Hongrie,

Conscientes de l'amitié traditionnelle qui s'est créée au fil des siècles entre leurs deux pays et leurs deux populations,

Considérant les transformations historiques en Europe, en particulier la réunification de l'Allemagne² et les mutations politiques, économiques et sociales profondes en Hongrie², éléments déterminants pour surmonter la partition de l'Europe et rétablir la liberté, la démocratie et l'Etat de droit dans toute l'Europe,

Conscientes de leurs responsabilités communes dans l'édification d'une nouvelle et libre Europe, unie par le respect des droits de l'homme, la démocratie et le règne du droit, qui s'exprime aussi par son appartenance au Conseil de l'Europe,

Persuadées qu'il est nécessaire de surmonter définitivement la partition de l'Europe et de créer un ordre européen pacifique, juste et durable, y compris des structures de sécurité fondées sur la coopération,

Conscientes de la signification que l'appartenance de la République fédérale d'Allemagne à la Communauté européenne et le rapprochement politique et économique de la République de Hongrie à la Communauté européenne ainsi que les perspectives d'appartenance représentent pour les relations futures des deux Etats et la stabilité dans les Etats d'Europe centrale et d'Europe de l'Est,

Respectueuses des obligations que les deux pays ont à l'égard des buts et principes de l'Organisation des Nations Unies et persuadées de la nécessité d'œuvrer ensemble pour la poursuite d'un développement rapide du processus de l'OSCE,

Convaincues que la sécurité européenne commune sera garantie surtout par la poursuite du développement d'un réseau d'institutions et de relations liées les unes aux autres, qui constituent une architecture d'ensemble,

Considérant l'apport créateur des deux populations au patrimoine culturel commun de l'Europe, l'enrichissement que chacune a apporté à l'autre au cours des siècles passés et leur coopération future dans les domaines de la culture et de la protection des minorités,

Persuadées qu'un rôle particulier incombe à la jeune génération des deux populations et à des contacts directs intensifs entre les jeunes Allemands et les jeunes Hongrois dans la poursuite du développement des relations,

Sont convenus de ce qui suit :

¹ Entré en vigueur le 17 septembre 1992 par l'échange des instruments de ratification, qui a eu lieu à Bonn, conformément au paragraphe 2 de l'article 33.

² Nations Unies, *Recueil des Traités*, vols. 1778 à 1782, p. 3.

Article premier

1. Les Parties contractantes établissent leurs relations dans l'esprit de l'amitié traditionnelle qui les unit et sur la base de leur patrimoine culturel commun et tirent parti des possibilités nouvelles qui résultent des mutations profondes en Europe afin d'approfondir leurs relations. Elles recherchent dans tous les domaines une coopération étroite, fondée sur le partenariat et correspondant aux relations particulières entre leurs deux pays.

2. Les Parties contractantes aspirent à créer une Europe dans laquelle les droits de l'homme et les libertés fondamentales, y compris les droits des minorités, ainsi que les principes de la démocratie et du règne du droit soient respectés et où les frontières perdent leur caractère séparateur, entre autres par une compréhension mutuelle et l'élimination des différences économiques et sociales.

Article 2

Les Parties contractantes s'inspirent en particulier des principes suivants pour définir leurs relations et au sujet de ce qui touche la paix, la sécurité et la coopération en Europe et dans le monde :

L'objectif suprême de leur politique consiste à préserver la paix et renforcer la stabilité et aussi à prévenir effectivement les conflits armés et les guerres, quelles qu'elles soient.

Elles agissent conformément au droit international public, en particulier la Charte des Nations Unies et l'Acte final de Helsinki du 1^{er} août 1975¹, la Charte de Paris pour une Europe nouvelle du 21 novembre 1990², ainsi que d'autres documents de la CSCE.

Elles réaffirment le droit de tous les peuples à déterminer leur avenir librement et sans ingérence étrangère et à concevoir leur développement politique, économique, social et culturel comme ils l'entendent.

Elles confirment que chacune s'abstiendra de toute menace ou de tout usage de la force qui serait dirigé contre l'intégrité territoriale ou l'indépendance politique de l'autre Partie contractante ou qui serait incompatible autrement avec les buts et principes de la Charte des Nations Unies ou avec l'Acte final de Helsinki.

Elles placent l'être humain, sa dignité et ses droits, le souci de la survie de l'humanité et la conservation du milieu naturel au centre de leur politique.

Elles considèrent que les minorités nationales sont des ponts naturels entre les peuples et sont convaincues qu'elles contribuent utilement à la vie de leur société.

Conformément à leurs obligations internationales, elles s'élèvent contre le totalitarisme, la haine raciale et la haine entre les groupes de population, l'antisémitisme, la xénophobie et la discrimination des minorités, de même que contre les persécutions pour des raisons religieuses ou idéologiques.

¹ *Documents d'actualité internationale*, nos 34-35-36 (26 août-2 et 9 septembre 1975), p. 642 (La Documentation française).

² Nations Unies, *Documents officiels de l'Assemblée générale, quarante-cinquième session*, document AJ/45/859.

Article 3

1. Les Parties contractantes accordent la plus haute importance à l'objectif de l'unité européenne fondée sur le respect des droits de l'homme, la démocratie et l'Etat de droit, et s'emploient à favoriser cette unité.

2. La conclusion d'un accord d'association entre les Communautés européennes et la République de Hongrie jettera les bases d'un rapprochement politique et économique général de la République de Hongrie avec la Communauté européenne. La République fédérale d'Allemagne favorisera ce processus dans la mesure de ses possibilités.

3. La République fédérale d'Allemagne considère positivement la perspective d'une adhésion de la République de Hongrie à la Communauté européenne et se prononcera pour cette adhésion dès que les conditions politiques et économiques en seront remplies.

4. La République fédérale d'Allemagne appuie la République de Hongrie dans la mesure de ses possibilités au niveau bilatéral ainsi que dans le cadre des programmes de coopération existants du Conseil de l'Europe en vue de la modernisation du système de droit hongrois et de son adaptation aux règles du Conseil de l'Europe et au système de droit des Communautés européennes.

Article 4

1. Les Parties contractantes appuient le processus de sécurité et de coopération en Europe sur la base de l'Acte final de Helsinki et des documents des réunions de suivi de la CSCE, en particulier la Charte de Paris pour une Europe nouvelle, et continuent à le renforcer et le développer avec la participation de tous les Etats participants, en utilisant et perfectionnant judicieusement les structures et institutions nouvellement créées.

2. Le but de ces efforts est le renforcement de la paix, de la stabilité et de la sécurité et la transformation de l'Europe en un espace unique de respect des droits de l'homme, de démocratie et de règne du droit.

Article 5

Au cas où surgirait une situation qui, de l'avis d'un des Etats contractants, menacerait la paix ou lui porterait atteinte ou risquerait de provoquer des complications internationales dangereuses, les deux Parties contractantes se mettront en rapport dès que possible et s'emploieront à accorder leurs positions et à convenir de mesures propres à améliorer ou surmonter la situation. Ce faisant, elles tiendront particulièrement compte des instruments créés en Europe dans le cadre de la CSCE pour prévenir et résoudre les crises et coopéreront en outre dans le cadre de l'ONU.

Article 6

1. Dans un climat politique et militaire européen en évolution, les Parties contractantes ont pour but commun de renforcer la stabilité et d'accroître la sécurité. Elles favorisent l'édification de structures de sécurité fondées sur la coopération pour toute l'Europe. Elles coopèrent en particulier pour tirer parti des possibilités nouvelles d'efforts communs qui apparaissent dans le domaine de la sécurité.

2. Les Parties contractantes se prononcent pour une réduction des forces et du matériel à un niveau le plus bas possible, qui suffise pour la défense mais ne

permette pas l'attaque, au moyen d'arrangements s'imposant aux parties, efficaces et vérifiables.

3. Les Parties contractantes agiront, entre autres ensemble, pour que soit pleinement appliquées les conventions existantes dans le domaine du désarmement et du contrôle des armements et que soient définies des mesures de contrôle des armements qui renforcent la stabilité et la confiance et conduisent à une plus grande ouverture.

Article 7

Les Parties contractantes renforcent leur coopération dans le cadre des organisations internationales, en particulier dans celui des organisations européennes. Elles s'entraident pour développer la coopération avec les organisations et institutions internationales, en particulier européennes, dont l'une d'elles est membre au cas où l'autre manifesterait un intérêt dans ce sens.

Article 8

1. Dans le cadre de leurs relations amicales, les Parties contractantes entretiennent un dialogue régulier sur toutes les questions d'intérêt commun et tiennent des consultations régulières afin de garantir un plus grand développement et un approfondissement de leurs relations bilatérales et de définir leur position à l'égard de questions internationales.

2. Des consultations au niveau des chefs de gouvernement ont lieu autant que nécessaire et au moins une fois par an.

3. Les Ministres des affaires étrangères veillent à l'exécution du présent Traité dans son intégralité. Ils se rencontrent au moins une fois par an pour des consultations. Des hauts fonctionnaires des deux Ministères chargés des affaires politiques, économiques, des affaires de droit international ainsi que des affaires consulaires et culturelles, se réunissent régulièrement, au moins une fois par an, pour des consultations.

4. Les autres ministres entrent régulièrement en contact. Il en est de même des hauts fonctionnaires de leurs ministères. Les Ministres de la défense poursuivront leurs contacts actuels et les approfondiront.

5. Les Commissions mixtes déjà existantes intensifieront autant que possible leurs activités.

Article 9

Les Parties contractantes appuient les contacts et les échanges d'acquis de l'expérience entre les parlements pour favoriser les relations bilatérales et en prévision d'une coopération parlementaire internationale.

Article 10

Les Parties contractantes accordent une grande importance à la coopération amicale entre les régions, les villes, les communes et d'autres administrations locales. Elles facilitent et encouragent cette coopération dans tous les domaines.

Article 11

1. Les Parties contractantes s'emploient à développer l'ensemble de leurs relations commerciales en y faisant participer les branches industrielles qui sont à

la pointe des techniques. Dans les limites de leur droit interne et des obligations que leur imposent les traités internationaux, entre autres celles qui découlent pour la République fédérale d'Allemagne de son appartenance à la Communauté européenne, elles créent des conditions générales aussi favorables que possible, en particulier dans les domaines économique et juridique et dans celui de l'organisation pour les personnes physiques et morales qui exercent des activités économiques, entre autres les entrepreneurs.

2. Les Parties contractantes sont convenues qu'il est nécessaire d'appuyer le processus de transformation économique déclenché en République de Hongrie par la coopération internationale. La République fédérale d'Allemagne est prête à agir aussi bien au niveau bilatéral qu'au niveau multilatéral pour appuyer le développement économique de la Hongrie dans le cadre d'une économie de marché sociale pleinement développée.

3. Les Parties contractantes appuient en particulier le développement de la coopération dans les domaines des investissements et des placements et aussi de la coopération industrielle entre entreprises allemandes et entreprises hongroises en utilisant pleinement tous les instruments existant pour cela. Ce faisant, elles accordent une attention particulière à la coopération entre petites et moyennes sociétés et entreprises.

4. Les Parties contractantes accordent une grande importance à la coopération dans le domaine de la formation et du perfectionnement des techniciens et des cadres de l'économie dans l'intérêt de la constitution de relations bilatérales et sont prêtes à la développer et à l'approfondir sensiblement.

5. Les Parties contractantes accordent une grande importance à la poursuite du développement des institutions financières en République de Hongrie. Dans ce sens, la partie allemande se déclare prête à appuyer par des conseils la partie hongroise après plus amples consultations.

6. Les Parties contractantes se réaffirment déterminées à continuer de développer la coopération qui existe déjà avec d'autres pays dans le cadre des institutions économiques multilatérales et des organisations financières internationales, compte tenu des intérêts bilatéraux et de la coopération qui existe déjà. Elles coopèrent dans le cadre de la Banque européenne pour la reconstruction et le développement ainsi que dans celui d'autres institutions financières bilatérales, en particulier du Fonds monétaire international et de la Banque mondiale.

Article 12

Les Parties contractantes s'entendent pour attribuer une importance particulière à leur coopération visant la production de produits agricoles, pour leur transformation, leur transport et leur entreposage ainsi que pour la création et le développement d'entreprises agricoles modernes, qui ont des relations de coopération avec l'industrie alimentaire et l'industrie de la transformation ainsi que le commerce.

Article 13

1. Les Parties contractantes développent et facilitent la coopération scientifique et technique entre leurs deux pays sur la base des conventions existantes et selon les principes de l'égalité de droits et de l'avantage mutuel, vu les possibilités offertes par les sciences et les techniques modernes dans l'intérêt de l'humanité, à

des fins pacifiques et pour une plus grande prospérité, et la concrétisent par des projets communs.

2. La République fédérale d'Allemagne salue et appuie les démarches qu'entreprend la République de Hongrie pour participer à des programmes scientifiques et technologiques multilatéraux.

3. Les Parties contractantes appuient les initiatives prises, dans le même but, par des scientifiques et des établissements de recherche soucieux de développer leur coopération de manière dynamique, harmonieuse et globale.

4. Les Parties contractantes facilitent l'échange d'informations et de documentation scientifiques et techniques, de même que l'accès aux établissements de recherches, archives, bibliothèques, et autres institutions analogues.

Article 14

1. Les Parties contractantes œuvrent dans le sens d'une coopération aussi complète que possible dans le secteur de la santé, en particulier celui de la médecine préventive ainsi que pour lutter ensemble contre les épidémies et les maladies, notamment les affections cardiaques, circulatoires et cancéreuses et le sida.

2. La République fédérale d'Allemagne aidera par une assistance consultative la République de Hongrie à édifier son système d'assurance maladie.

3. Les Parties contractantes développeront et approfondiront leurs relations sur la base des conventions auxquelles elles sont parties dans le domaine de la sécurité sociale et de la coopération concernant la politique de l'emploi et la politique sociale.

Article 15

1. La République fédérale d'Allemagne aide par une assistance consultative la République de Hongrie à transformer son système de sécurité sociale, de protection du travail et de relations du travail.

2. Les Parties contractantes se félicitent du développement de la coopération dans le domaine de l'emploi de travailleurs de l'un de leurs pays dans l'autre et le favoriseront autant que possible.

Article 16

1. Les Parties contractantes accordent une grande importance à la prévention des menaces pour l'environnement et au maintien des conditions de vie naturelles, dans l'intérêt aussi des générations futures. Elles se réaffirment résolues à poursuivre et étendre leur coopération dans le domaine de la protection de l'environnement sur la base des accords existants afin de garantir la préservation du milieu naturel.

2. En outre, elles s'emploieront à concevoir des stratégies concertées de politique régionale et internationale de l'environnement dans le but d'un développement durable de l'Europe qui respecte le milieu.

Article 17

Les Parties contractantes agissent de concert pour se prêter assistance en cas de catastrophe et d'accident grave.

Article 18

1. En employant les techniques les plus modernes, les Parties contractantes s'efforcent d'élargir les liaisons de transport aérien, ferroviaire et routier ainsi que celles de la navigation maritime et de la navigation sur les voies d'eau intérieures.

2. Les Parties contractantes s'emploient à créer des conditions générales plus favorables à l'utilisation de leurs voies de transport pour des liaisons entre leurs deux territoires et le transport de transit.

3. Les Parties contractantes élargissent leur coopération entre elles et avec d'autres Etats danubiens pour continuer à développer la navigation sur le Danube.

4. Elles cherchent aussi à élargir, améliorer et harmoniser les liens de communication entre les deux pays, compte tenu du développement international et, en particulier, européen des normes et des techniques. Ceci vaut en particulier pour les liaisons par téléphone et par télécopieur ainsi que pour les liaisons qui servent à la transmission électronique de données.

5. Elles prennent toutes mesures pour faciliter et développer les voyages et le tourisme.

6. Elles s'emploient à améliorer et à développer la coopération de leurs administrations douanières et celles de la police des frontières.

Article 19

1. Les Parties contractantes conviennent que les normes que le document de la réunion de Copenhague relative à la dimension humaine de la CSCE du 29 juin 1990 ainsi que les documents ultérieurs de la CSCE énoncent pour protéger les minorités nationales s'imposent à elles.

2. Les membres de la minorité allemande en République de Hongrie ont donc en particulier le droit, individuellement ou avec d'autres membres de leur groupe, d'exprimer, de préserver et de développer leur identité ethnique, culturelle, linguistique et religieuse à l'abri de toute tentative pour les assimiler contre leur volonté. Ils ont le droit, en toute liberté, d'employer leur langue maternelle en privé et en public, de diffuser et d'échanger des informations dans cette langue et d'accéder à l'information également dans celle-ci. Ils ont le droit d'exercer leurs libertés et leurs droits fondamentaux sans la moindre discrimination, pleinement et effectivement, en pleine égalité devant la loi.

3. L'appartenance à la minorité allemande en Hongrie est une affaire de décision personnelle et individuelle qui ne peut entraîner de désavantage pour son auteur.

4. La République de Hongrie protège et renforce par des mesures concrètes d'encouragement l'identité de la minorité allemande sur son territoire. Elle permet et facilite les mesures d'encouragement prises par la République fédérale d'Allemagne dans l'intérêt de la minorité allemande en Hongrie. Les membres de cette minorité et leurs organismes ont le droit de participer pleinement aux décisions qui concernent le maintien et le développement de leur identité de même qu'à l'application de ces décisions.

5. Les Parties contractantes s'emploient au niveau international à faire reconnaître le caractère contraignant des engagements existants de la CSCE pour la protection et en faveur des minorités nationales.

Article 20

1. Sur la base des accords et programmes qui existent entre elles, les Parties contractantes intensifient et développent les échanges culturels dans tous les domaines et à tous les niveaux et, ce faisant, contribuent à l'identité culturelle de l'Europe.

2. A ses sessions, la Commission mixte existante évalue l'échange culturel dans tous les domaines et formule des recommandations.

3. Les Parties contractantes forment l'espoir que la coopération culturelle entre elles aura lieu de plus en plus directement entre les institutions et organismes culturels, les associations d'artistes et les artistes mêmes des deux pays.

Article 21

Les Parties contractantes donnent un contenu dynamique à l'Accord relatif à la création par chacune, sur le territoire de l'autre, de centres de la culture et de la documentation ainsi qu'à l'arrangement concernant la création d'un centre de la culture et de la documentation de la République de Hongrie en République fédérale d'Allemagne et tirent parti de toutes les possibilités qu'ils offrent.

Article 22

1. Chaque Partie contractante se réaffirme prête à permettre à tous les intéressés d'accéder largement à la langue et à la culture de l'autre pays et appuie les institutions et initiatives publiques et privées dans ce domaine.

2. Chaque Partie contractante se prononce en faveur de la diffusion de la littérature, aussi bien classique que contemporaine, de l'autre Partie en langue originale et sous forme traduite.

3. Chaque Partie contractante s'emploie spécialement à développer les possibilités d'apprentissage de la langue de l'autre Partie dans les écoles, les établissements d'enseignement supérieur et les autres établissements d'enseignement. Les deux Parties contractantes appuient les initiatives de création d'écoles où l'enseignement est dispensé dans leurs deux langues. Chacune s'emploie à élargir les possibilités d'études des langues germaniques et ougriennes dans les établissements d'enseignement supérieur de l'autre pays.

4. Les Parties contractantes coopèrent pour former et recycler des enseignants et produire et fournir du matériel d'enseignement, y compris avec des moyens audiovisuels et informatiques.

Article 23

1. Les Parties contractantes réaffirment leur volonté d'élargir sensiblement la coopération scolaire et scientifique dans tous les domaines. En particulier, elles favorisent la coopération directe et les échanges entre établissements scolaires et universitaires et établissements scientifiques et, à cette fin, elles échangent des élèves, des étudiants, des enseignants et du personnel pédagogique scientifique.

2. Les Parties contractantes accordent une grande importance à la coopération dans le domaine de l'enseignement pour adultes. En particulier, elles appuient la coopération du Deutsche Volkshochschul-Verband (Association allemande des universités populaires) avec des organismes homologues hongrois.

Article 24

Les Parties contractantes accordent une grande importance à la coopération dans le domaine de la formation professionnelle et elles la développeront et l'approfondiront sensiblement par des mesures communes adaptées.

Article 25

1. Les Parties contractantes coopèrent pour conserver et entretenir le patrimoine culturel européen, y compris les monuments historiques.

2. En particulier, les Parties contractantes prennent spécialement soin des lieux et biens culturels qui se trouvent sur leur territoire et témoignent d'événements historiques ainsi que de hauts faits et traditions culturels et scientifiques de l'autre Partie, et elles permettent d'y accéder librement et sans entraves. Les lieux et biens culturels sont protégés par la loi.

Article 26

1. Persuadées qu'elles sont que le développement des contacts humains est une condition nécessaire de la compréhension et de la réconciliation entre leurs populations, les Parties contractantes favorisent des contacts d'ensemble et personnels entre leur ressortissants.

2. Elles appuient une coopération étroite entre les partis, les syndicats, les églises et les communautés de culte, les organisations sportives, les fondations et les autres organisations et associations sociales.

3. Les Parties contractantes appuient l'activité du Forum germano-hongrois. Elles saluent ce qu'il entreprend, avec la participation de toutes les forces politiques et sociales représentatives en Allemagne et en Hongrie, pour concevoir des modèles de développement plus poussés des relations entre les deux pays et prendre des initiatives correspondantes.

Article 27

1. Les Parties contractantes sont convaincues que la forme future de leurs relations bilatérales dépend essentiellement de la compréhension commune et de la participation active de la jeune génération. Pour cette raison, elles se prononcent en faveur de contacts d'ensemble étroits entre les jeunes Allemands et les jeunes Hongrois. Elles appuient et favorisent donc les rencontres, les échanges et la coopération entre jeunes. La participation aux rencontres et aux projets communs est ouverte à tous les jeunes et à toutes les organisations de jeunes.

2. Le Comité spécial existant évalue les échanges de jeunes dans tous les domaines et formule des recommandations à ses séances.

Article 28

1. En vue de l'approfondissement de la connaissance réciproque, les Parties contractantes préconisent la coopération des médias, en particulier de la télévision, de la radiodiffusion et de la presse écrite, avec le recours aux techniques de pointe dans ces domaines. Chacune fait en sorte que les émissions radiodiffusées de l'autre pays soient reçues sans obstacle dans le sien.

2. Elles conviennent que les publications ainsi que les suppléments spéciaux des quotidiens et des hebdomadaires peuvent être publiés, diffusés et lus librement dans la langue de l'autre Partie contractante. En application des articles 19 et 20 du

Pacte international relatif aux droits civils et politiques¹, les publications de chaque Partie contractante peuvent être importées et représentées sans entraves sur le territoire de l'autre Partie. Il en est de même des abonnements offerts en cadeau et des publications diffusées par l'intermédiaire de leurs représentants à l'étranger.

Article 29

1. Les Parties contractantes déclarent que les tombes allemandes et hongroises sur leur territoire sont respectées et protégées de la même manière; leur entretien est rendu possible.

2. La République de Hongrie rend possible le recensement, la remise en état et l'entretien des tombes des victimes allemandes de la guerre et de la tyrannie. La prise en charge des tombes militaires en République de Hongrie sera réglée dans un accord distinct.

Article 30

1. Conformément à leur droit et compte tenu des conventions multilatérales auxquelles elles sont parties ou auxquelles elles adhéreront ultérieurement, les Parties contractantes développent plus avant l'entraide judiciaire entre elles en matières civile, pénale et aussi administrative et la simplifient et la renforcent dans l'intérêt de leurs ressortissants.

2. Elles œuvrent ensemble à combattre la criminalité, en particulier la criminalité organisée, le terrorisme international, l'immigration et le transit clandestins ainsi que la narcocriminalité.

3. Les Parties contractantes élargissent leurs relations consulaires.

Article 31

Le présent Traité n'est dirigé contre personne. Il ne modifie en rien les droits et obligations résultant de conventions bilatérales ou multilatérales en vigueur conclues par les Parties contractantes avec d'autres Etats.

Article 32

Nonobstant les dispositions de l'article 8 du présent Traité, les différends concernant l'interprétation et l'application de celui-ci seront réglés selon les modalités prévues par le rapport de la réunion d'experts de la CSCE sur le règlement pacifique des différends tenue à La Vallette le 8 février 1991.

Article 33

1. Le présent Traité est soumis à ratification; les instruments de ratification seront échangés dès que possible à Bonn.

2. Le présent Traité entrera en vigueur à la date de l'échange des instruments de ratification.

3. Le présent Traité est valable dix ans. Il sera ensuite prorogé par reconduction tacite de cinq ans en cinq ans à moins que l'une des Parties contractantes ne le dénonce par notification écrite à l'autre au moins un an avant l'achèvement de la période de validité en cours.

¹ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 999, p. 171.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires des deux Parties contractantes ont signé le présent Traité et y ont apposé leur sceau.

FAIT à Budapest le 6 février 1992, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et hongroise, les deux textes faisant également foi.

Pour la République fédérale
d'Allemagne :

HELMUT KOHL

HANS-DIETRICH GENSCHER

Pour la République
de Hongrie :

ANTALL JÓZSEF

MÁDL FERENC
